

**Hochschule für Musik und Tanz Köln -
Hochschulbibliothek**

Zwei Duetten für Bass

Reißiger, Carl Gottlieb

Berlin, [ca. 1830]

[urn:nbn:de:hbz:kn38-251](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-251)

Zwei

DUETTEN FÜR BASS

die Erzählung vom Schlossergesellen

und

Water Noah

mit Begleitung des Pianoforte in Musik gesetzt

VON

Reissiger.

1782.

Eigenthum des Verlegers.

Pr. $\frac{1}{3}$ Rthl.

Berlin, bei Fr. Laue.



M 606

Bücherei
der
staatl. Hochschule für Musik
Köln

R 2197

M 606

2

Moderato. Duett. Die Erzählung vom Schlossergesellen.

Gesang. Der Erzähler. Der Zuhörer. D. Erzähler.

1. Oehn Schlosser hot oehn G'sellen g'habt der hat goar langzsam g'feilt, hä hä, und wenna zum Fres - se
 2. Da hot ehn-mol der Maister g'sogt, G'sell dos be.gref i net, äs is doch all mei
 3. Ah sogt der G'sell dos glaub i schon, s'hott ols sei gu-te Grund dos Fres - se wäht holt

Forte-Piano.

D. Zuh. D. Erzähler. D. Zuh. D. Erz.

g'gan-ge ist, so hot er grausom g'eilt, hä hä der er-ste in der Schüssel drinn, der letz-te wie-der draus, hä hä da
 Leb-tag g'west so lang i denk die Red, su wie man schafft, su frisst man a, bei dir ist net ah su, su
 goar net lang und d'Arbeit vierzäh Stund. Wenn oa-ner müscht den gan-ze Tag in oam Stück fresse fort s'wird

is koen Mensch su fleissig g'west als er im ganze Haus da is koen Mensch su fleissig g'west als er im gan-ze
 langsam hot noh koener g'feilt un g'fresse su wie du, su langsam hot noh koener g'feilt un g'fresse su wie
 wohl am End su langsam gehn als wie beim Fei-le dort s'wird wohl am End su langsam gehn als wie beim Fei-le





Der Zuhörer



Haus! hä, hä, hä, hä! der G'sell der is net dumm, vom Fei-le wird man holt net sott, geb oah net viel da-
du! hä, hä, hä, hä! der Maist'r is ah net dumm, wenn d'Ar-beit nim-mer fer-tig wird, geb oah net viel da-
dort. hä, hä, hä, hä! der G'sell der weiss sich um, un wärsch oah schon koahn Schlosser net, su wär er doch net



Beide



rum, vom Fei-le wird man holt net satt, geb oah net viel da-rum, na, geb' oah net viel da-rum, na, geb'
rum, wenn d'Ar-beit nim-mer fer-tig wird, geb oah net viel da-rum, na, geb' oah net viel da-rum, na, geb'
dumm un wärsch oah schon koehn Schlosser net, su wär er doch net dumm, na, su wär er doch net dumm, na, su



oah net viel da-rum!
oah net viel da-rum!
wär er doch net dumm!

Dal Segno.



N. 5125

Bücherei
der
staatl. Hochschule für Musik
M / 0606

Moderato.

Noah.

Gesang.

Fortepiano.

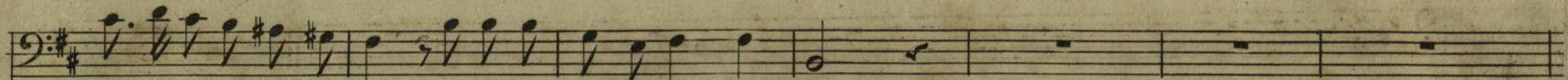
V. 1. (forte.) Als
V. 2. (komisch.) Da

f il Basso sempre ben marcato.

No . ah aus dem Kasten war, da trat zu ihm der Herre dar, der roch des Noäh Opfer fein und
sprach der No . ah: "lieber Herr, das Wasser schmeckt mir gar nit sehr, dieweil darinn er . säufet sind, all' .

sempre piano e colla parte

sprach: "ich will dir gnädig seyn, und weil du ein so frommes Haus, so bitt dir selbst die Gna . . de aus, und
sündhaft Vieh und Menschenkind, drum möcht ich armer al . ter Mann ein ander . weit Ge . trän . . ke han, drum



weil du ein so frommes Haus so bitt' dir selbst die Gna . de aus!
möcht'ich armer al . ter Mann, ein ander . weit Geträn . ke han .



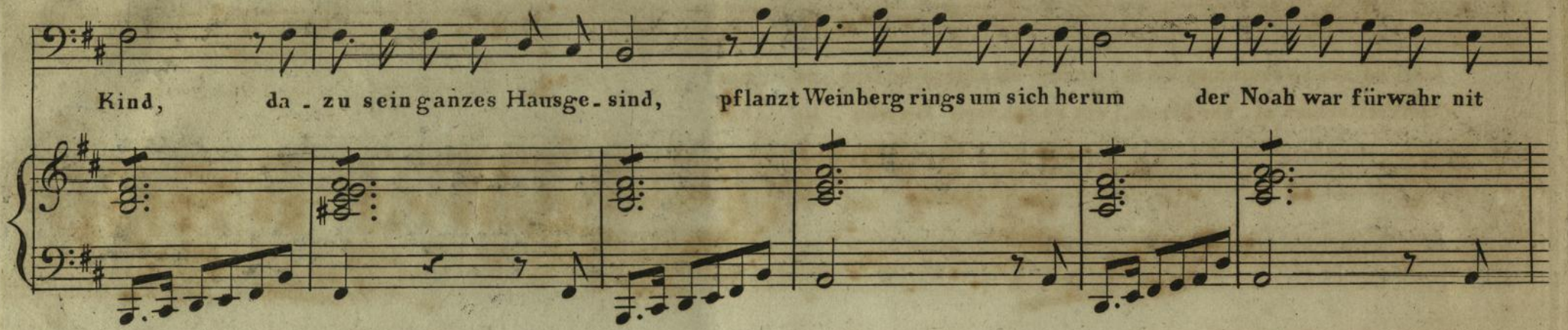
f
Dal Segno 3. 4. Da griff der Herr ins Para . dies und gab ihm einen Weinstock süß und gab ihm guten Rath und Lehr, und



sprach "den sollt du pflegen sehr, und wies ihm al . les so und so der Noah ward ohn' Maas . sen froh, und rief zusammen Weib und



Kind, da - zu sein ganzes Hausge - sind, pflanzt Weinberg rings um sich herum der Noah war fürwahr nit



dumm, baut Keller dann und presst den Wein und füllt ihn gar in Fäs - - - ser ein!



Der No - ah war ein frommer Mann, stach



ein Fass nach dem andern an, **f** und trank es aus zu Gottes Ehr, das macht ihm eben kein Beschwer, er

trank nachdem die Sündfluth gar dreihundert noch und fünf - - zig Jahr, er trank nachdem die Sündfluth

(Nützliche Lehre.)
gar, dreihundert noch und fünf - - zig Jahr. Ein kluger Mann hie raus er .

V.S.

sicht, dass Weinsgenuss ihm schadet nicht, und i-tem dass ein kluger Christ, in Wein niemalen Wasser

giesst die. weil darinn er säufet sind all' sündhaft Vieh und Men- schenkind, die weil da- rinn er säufet

sind all' sündhaft Vieh und Men- schen- kind!

7-A 2M PeiBC 2.1
 Hochschule für
 Musik und Tanz Köln
 - Bibliothek -
 Unter Krahenbühl 87 50669 Köln
 Tel.: 0221/912618-293 Fax: 0221/912618-218